



B-E-W

Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft

Kursnummer
AA506

BEW-Forum Bodenschutz und Altlasten 2026

Aktuelle Themen und Vollzugsfragen



21.09.2026 - 22.09.2026 | BEW-Duisburg oder Online



Start: 09:00 am ersten Tag
Ende: 16:00 am letzten Tag



Sonja Krischbach
02065 770-123, sonja.krischbach@bew.de

Teilnahmepreise in €

Präsenz **Online**

Regulär*	730,-	680,-
Verbandsmitglieder*	680,-	630,-
<small>AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr</small>		
Bezirksregierungen und LANUK NRW	580,-	530,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	190,-	140,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	620,-	570,-

Im Teilnahmepreis sind jeweils seminargebundene Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/aa506

Beschreibung

Auch in diesem Jahr bietet das BEW-Forum Bodenschutz und Altlasten eine renommierte Plattform für den fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Erfahrungen aus dem Vollzug des Bodenschutzes sowie der Altlastenbearbeitung. Das Programm gliedert sich in die Themenbereiche „Allgemeine und rechtliche Fragestellungen“, „Fachliche Aspekte des Bodenschutzes“ sowie „Altlasten- und Schadfallbearbeitung“.

Der Themenblock „**Allgemeine und rechtliche Fragestellungen**“ eröffnet mit einem Vortrag zum Bodenbewusstsein als wichtiger Grundlage eines nachhaltigen Bodenschutzes. Anschließend werden die Anforderungen und Herausforderungen bei der Umsetzung der EU-Bodenüberwachungs-Richtlinie beleuchtet, die bis Ende 2028 in nationales Recht überführt werden muss. Den Abschluss bildet ein praxisnaher Beitrag zur gerichtlichen Bewertung der Probenahme von Abfällen nach LAGA PN 98.

Im Themenfeld „**Fachliche Fragen des Bodenschutzes**“ steht zunächst der Einsatz künstlicher Intelligenz im Fokus: Vorgestellt wird die Entwicklung einer Methode zur Erfassung von Brachflächen mittels Fernerkundung und KI. Danach werden Erkenntnisse aus der Bodenkundlichen Baubegleitung im Vergleich zwischen der Schweiz und der Stadt Solingen präsentiert. Ein weiterer Beitrag widmet sich dem Umgang mit großflächigen Schwermetall- und Dioxinbelastungen in der Städteregion Aachen. Den Abschluss des ersten Veranstaltungstages bildet die Vorstellung eines Pilotprojekts zur systematischen Bewertung von Moorböden im Kreis Viersen.

Der zweite Veranstaltungstag ist traditionell der **Altlasten- und Schadfallbearbeitung** gewidmet und in zwei Themenblöcke gegliedert:

Im ersten Themenblock des zweiten Tages zur „**Altlastenbearbeitung**“ wird zunächst die Bearbeitung eines PFAS-Schadensfalls aus Sicht einer unteren Bodenschutzbehörde vorgestellt. Es folgt ein Beitrag zur Neuregelung der PAK-Bewertung in der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), bei der die Anwendung des LANUK-Leitfadens und damit des NRW-Modells im Mittelpunkt steht. Anschließend wird eine technische Lösung präsentiert, die dazu beiträgt, belastetes Sickerwasser zurückzuhalten und weitere Bodenverunreinigungen zu verhindern. Den Abschluss dieses Themenblocks bildet die Vorstellung eines aktuellen Projekts des AAV.

Der zweite Themenblock greift weitere „**Aktuelle Fragestellungen der Altlastenbearbeitung**“ auf: Vorgestellt werden Ergebnisse eines Projekts zur Untersuchung von PFAS-Vorläufern in hochbelasteten Boden- und Grundwasserproben. Darüber hinaus werden Erfahrungen aus einem flächendeckenden Grundwassermonitoring in Duisburg präsentiert. Zum Abschluss des Forums erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über aktuelle Entwicklungen sowie einen Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen der Altlastenbearbeitung in Nordrhein-Westfalen.

Ihr Nutzen

Sie erhalten von unseren hochkarätigen Referentinnen und Referenten praxisrelevante und detaillierte Informationen zu aktuell ausgewählten Themen im Bodenschutz und der Altlastenbearbeitung. Außerdem besteht ausreichend Zeit, um sich mit anderen Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Wissenschaft und Praxis auszutauschen und aktuelle Fragestellungen zu diskutieren.

Zielgruppe

Das Forum richtet sich sowohl an Fach- und Führungskräfte als auch an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Behörden, Verbänden, Ingenieur- und Gutachterbüros, Unternehmen, Banken, Versicherungen sowie Wissenschaft und Forschung, die sich mit Fragestellungen des Bodenschutzes, der Altlastenbearbeitung und dem Vollzug bodenschutzrechtlicher Regelungen befassen. Es bietet eine Plattform für den fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen, rechtliche Rahmenbedingungen und praxisorientierte Lösungsansätze.

1. Tag

10:00 bis 10:15

Begrüßung und Einführung

Veranstaltungsleiter: Stefan Schroers

Themenblock I: Allgemeine und rechtliche Fragen

Moderation: Renate Hüsgen

10:15 bis 11:00

Die richtigen Worte für den Boden: Kommunikation als Brücke zwischen Altlasten und Vorsorge

Sonja Medwedski

11:00 bis 11:45

Umsetzung der EU-Bodenüberwachungs-Richtlinie

Dr. Chris Bamminger

11:45 bis 12:00

Kaffeepause

12:00 bis 12:45

Probenahme von Abfällen gemäß LAGA PN 98 vor Gericht

Dr. Henning Blatt

12:45 bis 13:45

Mittagspause

Themenblock II: Fachliche Fragen des Bodenschutzes

Moderation: Dr. Chris Bamminger

13:45 bis 14:30

BrA/NRW - Entwicklung einer Methode zur Brachflächenerfassung mittels Fernerkundung und KI

Prof. Dr. Andreas Rienow, Jan-Philipp Langenkamp

14:30 bis 15:15

Bodenkundliche Baubegleitung in der Praxis der Schweiz und in Solingen

Dr. Christine Meyer

15:15 bis 15:30

Kaffeepause

15:30 bis 16:15

Umgang mit großflächigen Schwermetall- und Dioxinbelastungen in der Städteregion Aachen: Von der Untersuchung zur Maßnahme

Helge Landskron

16:15 bis 17:00

Pilotprojekt zur systematischen Bewertung der Moorböden im Kreis Viersen im Hinblick auf ihren Zustand und ihr Potenzial bei der Klimafolgenanpassung

Andreas Herda, Dr. Bernd Steinweg

17:00 bis 17:15

Zusammenfassung

2. Tag

Themenblock III: Altlastenbearbeitung

Moderation: Sebastian Wolf

9:00 bis 9:45

PFAS-Schadensfall im Kreis Gütersloh

Fallbeispiel: Ehemaliges Flughafengelände

Martina Maaskerstingjost

9:45 bis 10:00

Neuregelung der PAK-Bewertung in der BBodSchV: Das NRW-Modell zum Umgang mit der Neuregelung

Stefan Schroers

10:00 bis 10:30

Neuregelung der PAK-Bewertung in der BBodSchV: Anwendung durch eine Untere Bodenschutzbehörde

Hans-Dieter Brinkmann

10:30 bis 11:00

Kaffeepause

11:00 bis 11:45

Schadstoffe binden, Wasser versickern – aktive Barrieren für belastete Böden

Dr. Christoph Schmüdderich

11:45 bis 12:30

AAV-Projekt in Wickede (Ruhr): Kontamination, Kommunikation, Innovation

Nils Skubeckas, Simon Truskawa

12:30 bis 13:30

Mittagspause

Themenblock IV: Altlastenbearbeitung

Moderation: Dr. Michael Kerth

13:30 bis 14:15

PFAS-Vorläufer in hochbelasteten Boden und Grundwasserproben

Mareike Mersmann

14:15 bis 15:00

Was kann ein flächendeckendes Grundwassermonitoring mit Blick auf die Altlastenbearbeitung leisten? Ergebnisse und Erfahrungen aus Duisburg

Dr. David Burs

15:00 bis 15:15

Kaffeepause

15:15 bis 15:45

Zum Abschluss der Veranstaltung: Aktuelles und Ausblick zur Altlastenbearbeitung in Nordrhein-Westfalen

Stefan Schroers

15:45 bis 16:00

Zusammenfassung und Verabschiedung

Organisatorische Unterstützung (Chat-Verlauf): Heike Frick

Dozenten/Dozentinnen

- **Dr. Chris Bamminger**, Referent, Referat IV-4, „Bodenschutz, Altlasten und Deponien“, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Düsseldorf
- **Dr. Henning Blatt**, Rechtsanwalt, FRANSSEN NUSSER Rechtsanwälte PartGmbH, Düsseldorf
- **Hans-Dieter Brinkmann**, Sachbearbeiter, „Gewässer und Bodenschutz“, Fachdienst Umwelt, Stadt Remscheid, Remscheid
- **Dr. David Burs**, Sachgebietsleiter, „Grundwassersanierung, Monitoring, Schadstofffahnen“, Untere Bodenschutzbehörde, Stadt Duisburg, Duisburg
- **Heike Frick**, Sachbearbeiterin, Referat IV-4, „Bodenschutz, Altlasten und Deponien“, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Düsseldorf
- **Andreas Herda**, Abteilungsleiter, „Abfall, Bodenschutz, Altlasten“, Amt für Umweltschutz, Kreis Viersen, Viersen
- **Renate Hüsgen**, Referentin, Referat IV-4, „Bodenschutz, Altlasten und Deponien“, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Düsseldorf
- **Dr. Michael Kerth**, ö.b.u.v. Sachverständiger gem. §18 BBodSchG - SG 2 und 5, Sachverständigenbüro Dr. Michael Kerth, Horn-Bad Meinberg
- **Helge Landskron**, Technischer Sachbearbeiter und stv. Arbeitsgruppenleiter, „Bodenschutz und Altlasten“, Umweltamt, Städteregion Aachen, Aachen
- **Jan-Philipp Langenkamp**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand, „Interdisziplinäre Geoinformationswissenschaften“, Ruhr-Universität Bochum, Bochum
- **Martina Maaskerstingjost**, Sachbearbeiterin, „Abfall und Boden (4.5.1)“, Umweltamt, Kreis Gütersloh, Gütersloh
- **Sonja Medwedski**, Sprecherin Kuratorium „Boden des Jahres“, Geschäftsstelle Bundesverband Boden e.V., Bad Essen
- **Mareike Mersmann**, Sachbearbeiterin, Fachbereich 32, „Bodenschutz, Altlasten, Ökotoxikologie“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Duisburg
- **Dr. Christine Meyer**, Sachbearbeiterin, „Vorsorgender Bodenschutz“, Untere Bodenschutzbehörde, Stadt Solingen, Solingen
- **Prof. Dr. Andreas Rienow**, Geschäftsführender Direktor des Geographischen Instituts, Ruhr-Universität Bochum, Bochum
- **Dr. Christoph Schmüdderich**, Senior Engineer, „Anwendungstechnik“, Huesker Synthetic GmbH, Gescher
- **Stefan Schroers**, Referatsleiter, Referat IV-4, „Bodenschutz, Altlasten und Deponien“, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Düsseldorf
- **Nils Skubeckas**, Projektleiter, „Technik“, AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Hattingen
- **Dr. Bernd Steinweg**, Amtsleiter, Amt für Umweltschutz, Kreis Viersen, Viersen
- **Simon Truskawa**, Bauleiter, ECOSOIL Service GmbH, Oberhausen
- **Sebastian Wolf**, Fachbereichsleiter, Fachbereich 32, „Bodenschutz, Altlasten, Ökotoxikologie“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Essen

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Unsere Partner



Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: AA506

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/aa506
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular